

# „Mircea“: Fast wie die „Gorch Fock“



**WILHELMSHAVEN/KIEL** Das Schwesterschiff des deutschen Segelschulschiffes „Gorch Fock“, der rumänische Großsegler „Mircea“, ist in Wilhelmshaven eingetroffen. Der 82 Meter lange Dreimaster wurde gestern vor dem JadeWeserPort von zwei Marine-Schleppern in Empfang genommen. Nach dem Einlaufen machte er am Bontekai am Innenhafen fest. Die „Mircea“ springt vorübergehend für die „Gorch Fock“ ein, die wegen Instandsetzungsarbeiten im Dock liegt. Morgen gehen 55 deutsche Offiziersanwärter an Bord des Schiffes.

Gemeinsam mit rumänischen, bulgarischen und chinesischen Kadetten stechen sie am 11. August zur ersten Etappe einer Aus-

bildungsfahrt nach Lissabon in See. Unterstützt wird die rumänische Stammbesatzung der „Mircea“ von zehn Ausbildern der „Gorch Fock“. Beide Segler sind Schwesterschiffe und wurden bei Blohm&Voss in Hamburg gebaut.

Die „Gorch Fock“ wird derzeit auf der Breddo Werft in Bremerhaven für rund 75 Millionen Euro komplett saniert und ist erst 2018 wieder einsatzklar. Vor allem die Rumpfbepankung muss erneuert werden. Die Seereise der unter rumänischer Flagge fahrenden „Mircea“ teilt sich in zwei Abschnitte. In Palma de Mallorca steht ein Mannschaftswechsel an. Dann kommen 55 neue deutsche Kadetten an Bord.